

daheim

in Rheinfelden (Baden)



DAS MIETERMAGAZIN DER WOHNBAU RHEINFELDEN

Sommer, Sonne, Mieterfest

Nachbarn feiern gemeinsam
Seite 06

Wir stellen uns vor

Die Wohnbau Rheinfelden
Seite 12

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren Jubilaren
Seite 14



Inhalt

02	Inhalt & Editorial
04	Sanieren, Wohnen, Leben
06	Sommer, Sonne, Mieterfest
12	Wir für Sie
15	Der Balkon-Knigge
16	Ladeboxen in der Tiefgarage
17	Stadt, Land, Straße
18	Koch und Backbuch + Rezept
19	Rätsel und Gewinnspiel
20	Impressum

Liebe Mieterinnen und liebe Mieter,

Rheinfelden (Baden) hat viel zu bieten. Vielseitige Freizeitangebote in der Stadt, attraktive Ausflugsziele im Dreiländereck zwischen Schwarzwald, Schweiz und Elsass sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger. Sie alle leisten dafür ihren Beitrag. Auch die Wohnbau Rheinfelden sorgt dafür, dass es hier so lebenswert ist, denn schöner und bezahlbarer Wohnraum ist für die Lebensqualität einer Stadt natürlich zentral. Dennoch gibt es viel zu tun, denn demografischer Wandel oder Sanierungsstau warten nicht.

Auch bei der Wohnbau Rheinfelden gibt es Veränderungen: Anfang des Jahres hat Dieter Burger nach 18 erfolgreichen Jahren das Amt des Geschäftsführers der Wohnbau Rheinfelden niedergelegt und sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit Markus Schwamm wurde ein sehr erfahrener Nachfolger gewonnen, der gleich zu Beginn seiner Tätigkeit neue und wichtige Impulse gesetzt hat.

Eine neue Nähe zwischen der Wohnbau und den Mieterinnen und Mietern, nachfragen und zuhören, Anregungen aufnehmen und umsetzen: Das ist die neue Strategie der Wohnbau Rheinfelden. Dazu gehören auch eine besonders enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Verwaltung, auf die ich mich persönlich sehr freue und die unserer Stadt viele positive Entwicklungen bescheren werden.

Und vor allem gehört dazu diese Mieterzeitung, bei deren Lektüre ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude wünsche.

Klaus Eberhardt

Oberbürgermeister Rheinfelden (Baden) & Vorsitzender des Aufsichtsrats Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden

Liebe Mieterinnen und liebe Mieter,

seit Oktober vergangenen Jahres bin ich nun schon bei der Wohnbau Rheinfelden und die ersten Monate gingen wie im Flug vorüber. Eine spannende Zeit, in der ich viel Neues kennengelernt habe: neue Abläufe, neue Strukturen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Besonders wichtig war mir, als neuer Geschäftsführer auf Sie, die Mieterinnen und Mieter zuzugehen, Ihnen zuzuhören und zu erfragen, was die Wohnbau gut macht und was noch besser werden kann. Auch aus diesem Grund haben wir beschlossen, die Mieterfeste nach einer vierjährigen Pause wieder aufleben zu lassen – und bereits jetzt steht fest, dass sie einer der Höhepunkte des Jahres 2018 sind (Seite 6).

Die Zufriedenheit unserer Mieterinnen und Mieter liegt uns als kommunalem Wohnungsunternehmen besonders am Herzen. Ganz zentral dafür ist, dass wir zu fairen Preisen zeitgemäßen Wohnraum zur Verfügung stellen. Deshalb gehört die ständige Modernisierung des Bestandes zu unseren Kernaufgaben.

2018 beschäftigen uns vor allem die Objekte in der Nollingerstraße 50/52 und der Sudetenstraße 5/7 (Seite 4).

Ich hoffe, diese Einblicke in unsere Arbeit bringen Ihnen die Wohnbau Rheinfelden noch näher. Weil ich vom gesamten Wohnbau-Team, aber auch von Ihnen so gut auf- und angenommen wurde, kann ich heute sagen: Ja, ich fühle mich daheim in Rheinfelden (Baden). Das ist, was uns verbindet. Deshalb wünsche ich Ihnen nun viel Freude beim Lesen der ersten Ausgabe unserer neuen Mieterzeitschrift „daheim in Rheinfelden“!



Markus Schwamm

Geschäftsführer Städtische
Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden



SANIEREN WOHNEN LEBEN



Dieter Model
Sonderprojekte und Modernisierung

Die Wohnbau Rheinfelden setzt auf die konsequente Modernisierung ihres Bestandes. Nur so kann sie ihren Mietern dauerhaft hochwertigen Wohnraum anbieten und für zufriedene Bewohner in Rheinfelden sorgen.



So wird die Wohnanlage in der Nollinger Straße 50/52 nach den Sanierungsmaßnahmen aussehen

Sanierungsmaßnahme in der Nollinger Straße 50/52

Eine umfassende und sorgfältig geplante Sanierungsmaßnahme wird in der Nollinger Straße 50/52 unter der Leitung von Dieter Model umgesetzt. Die ersten Arbeiten konnten bereits zum Jahreswechsel begonnen werden. Das 1954 erbaute Gebäude erhält neue Wohnraumfenster mit Rollläden, neue Treppenhausfenster und Treppenhaustüren, eine Dach-, Fassaden- und Kellerdeckendämmung sowie eine neue Dachabdeckung. Nach den Hauptarbeiten der Generalsanierung, die im Herbst 2018 fertiggestellt werden, bildet die Neugestaltung der Außenanlage den Abschluss der Arbeiten.

Zur Vermeidung von Wärmebrücken werden die alten Balkone abgetrennt und neue, breitere Balkone angebaut. Eine neue, zentrale Heizungsanlage mit solarer Unterstützung löst die bestehenden Einzelgasthermen ab. Damit verbunden sind eine Steigstrangsanierung aller Ver- und Entsorgungsleitungen sowie neuer elektrischer Zuleitungen und der Einbau von neuen Bädern. Durch den Dachgeschossausbau entsteht neuer Wohnraum von etwa 150 Quadratmetern, der zukünftig ebenfalls als vermietbare Wohnfläche zur Verfügung steht. Der Mietpreis nach der Generalsanierung – durch die der Wohnraum mit einem Neubaustandard vergleichbar ist – wurde auf 7,50 Euro pro Quadratmeter begrenzt.



Die neuen Bäder in der Sudetenstraße 5/7 begeisterten die Mieter



Dank guter Planung und erfahrener Handwerker gingen die Sanierungsarbeiten in der Sudetenstraße 5/7 flüssig von der Hand

Sanierungsmaßnahme in der Sudetenstraße 5/7

Auch in der Sudetenstraße 5/7 wurde die Wohnbau unter der Aufsicht von Projektleiter Dirk Wetzel aktiv, um die bestehende Gebäudesubstanz zu modernisieren und wieder für viele Jahrzehnte zukunftsfähig zu machen. Die alten Gasthermen wurden entfernt, sodass nun keine Gasanschlüsse mehr im Keller sind. Im selben Zuge wurde das Objekt über einen Fernwärmeanschluss an den Energiedienst AG angeschlossen, sodass nun die Belieferung von Wärme und Warmwasser über eine zentrale Stelle erfolgt. Der gewonnene Platz im Keller wird zukünftig genutzt, um die Waschmaschinen der Bewohner aufzustellen – so wird in jedem Badezimmer zusätzlicher Wohnraum gewonnen.

Auch die Bäder selbst wurden grundlegend saniert und mit hochwertigen Sanitärobjekten ausgestattet. Alte Leitungen wurden entfernt und die Wände anschließend neu gefliest, sodass die Bäder nun in völlig neuem Glanz erstrahlen.

Großen Wert legte die Wohnbau Rheinfelden darauf, dass in der Sudetenstraße 5/7 keine Mieterhöhungen zu Lasten der Mieter erfolgen, sondern die Kosten für die Sanierung komplett selbst übernommen werden.



Dirk Wetzel
Wohnungsinstandhaltung
und -sanierung

SOMMER SONNE MIETERFEST



Die jüngsten Bewohner konnten sich mit Glitzer-Tattoos schmücken

Aufsichtsrat Wilfried Markus eröffnete mit viel Esprit die Tombola, verteilte die Preise an die glücklichen Gewinner und dankte den großzügigen Sponsoren



Das Ehepaar Bukryniecki aus der Alemannenstraße im Gespräch mit Karin Brögelmann

An vier Samstagen im Juni wurde von jeweils 14.00 bis 17.30 Uhr auf den Mieterfesten der Wohnbau Rheinfelden gemeinsam gegessen, gelacht und gefeiert. Oberbürgermeister Klaus Eberhardt eröffnete die Feste mit einer herzlichen Willkommensrede. Im September folgen zwei weitere Termine.



Unsere Wohnbau-Bären. Die schönsten Bilder erscheinen in der nächsten Mieterzeitung



Alle Mieterfeste wurden durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Oberbürgermeister Klaus Eberhardt und den Geschäftsführer der Wohnbau Rheinfelden, Markus Schwamm, eröffnet





Luftballonwettbewerb: Welcher Ballon fliegt wohl am weitesten?

„Die ersten Mieterfeste 2018 waren ein voller Erfolg“, so Markus Schwamm, Geschäftsführer der Wohnbau Rheinfelden. „Nicht nur das Miteinander von Mieter und Vermieter wurde gestärkt: Ebenso gelungen war der Austausch innerhalb und zwischen den Hausgemeinschaften. Und genau das wollten wir mit der Wiedereinführung der Mieterfeste, die seit 2014 ausgesetzt waren, erreichen.“

Ermöglicht werden die Mieterfeste nicht nur durch die Wohnbau Rheinfelden, sondern auch durch großzügige Sach- und Geldspenden von

regionalen Unternehmen. Für das leibliche Wohl sorgten die Metzgerei Schneider aus Karsau sowie ortsansässige Vereine.

Die Einnahmen durch die symbolischen Beiträge für Spiel, Spaß, Essen und Trinken kommen selbstverständlich nicht der Wohnbau zugute. Stattdessen werden sie dafür verwendet, die Quartiere direkt zu unterstützen und zum Beispiel neue Spielgeräte oder Sitzmöglichkeiten zu finanzieren. Auch kamen die jungen Gäste auf den Festen nicht zu kurz: Hüpfburg, Spielstationen, Kinderschminken, Luftballonwett-



Vier Generationen Wohnbau



Es gab Eis für Groß und Klein



Aufsichtsrats-
mitglied Paul Renz
im Gespräch mit
Markus Schwamm



Glückliche Gewinner am Tombolastand



Auch der ehemalige
Geschäftsführer
Dieter Burger
schaute bei den
Mieterfesten vorbei

Aufsichtsratsmitglied
Hannelore Nuss



Das Wohnbau-Team mit den Gambrinus Wüibly Rheinfelden, die tatkräftige Hilfe bei der Bewirtung geleistet haben



bewerb, Tombola und viele weitere Attraktionen garantierten einen Nachmittag voller Spaß.



Auch der Aufsichtsrat ließ es sich nicht nehmen, auf die Mieterfeste anzustoßen

„Wir wollen, dass sich unsere Mieter wohlfühlen und auch gerne mit uns in den Dialog treten – dafür waren und sind die Mieterfeste eine optimale Gelegenheit“, so Schwamm. „Wir danken allen großzügigen Sponsoren, deren Unterstützung uns ermöglicht, für alle Mieterinnen und Mieter der Wohnbau Rheinfelden die Mieterfeste flächendeckend auszurichten. Wir werden diese Tradition in den kommenden Jahren ganz sicher weiter wiederauferleben lassen.“



Aufsichtsratsmitglied Karin Reichert-Moser und Aufsichtsratsmitglied sowie Vorsitzender des Gewerbevereins, Gustav Fischer, im Gespräch mit Mietern



WIR FÜR Sie

Fairness und Vertrauen prägen die Zusammenarbeit der Wohnbau Rheinfelden mit all ihren Mieterinnen und Mietern sowie Geschäftspartnern. **Bei uns erreicht man in allen Belangen stets die richtigen Ansprechpartner. In jeder Ausgabe „daheim in Rheinfelden (Baden)“ stellen sich die verschiedenen Gesichter der Wohnbau vor.**



**Wer ist
eigentlich...
...Sonja Graß?**

Als langjährige Mitarbeiterin möchte ich mich gerne allen Mieterinnen und Mietern vorstellen, die mich noch nicht kennen. Nach meiner abgeschlossenen Ausbildung zur Bürokauffrau habe ich am 1. September 1990 meine Tätigkeit als Sachbearbeiterin bei der Wohnbau Rheinfelden begonnen. Das war der Startschuss für eine interessante und vielseitige Arbeit.

Nach zehnjähriger Beschäftigung verabschiedete ich mich in die Elternzeit. Währenddessen habe ich meine Kolleginnen und Kollegen bei der Wohnbau weiterhin stundenweise unterstützt. Als zweifache Mutter war ich in der glücklichen Lage, anschließend an meine Elternzeit eine Teilzeitstelle bei der Wohnbau Rheinfelden anzutreten. So war es ein leichtes, Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Zu meinem Aufgabenbereich gehören die Entgegennahme und Bearbeitung von Schadensmeldungen im Rahmen der Instandhaltung, Rechnungsbearbeitung, Kundenservice, Empfang und Telefonzentrale. Besonders gut gefällt mir der Kontakt mit unterschiedlichsten Menschen. Sehr wichtig ist mir dabei ein respektvoller Umgang.

In meiner Freizeit gehe ich gerne laufen oder lese ein gutes Buch. Im Sommer sieht man mich häufig in meinem Kajak auf dem Rhein oder ich genieße einfach unseren wunderschönen Garten.

Hans-Joachim Deiss

55, Regiebetrieb
bei der Wohnbau Rheinfelden seit 1993



GRATULATION ZUM **25-JÄHRIGEN** DIENSTJUBILÄUM!

Wie sind Sie zur Wohnbau Rheinfelden gekommen?

Durch ehemalige Mitarbeiter wurde ich auf die Wohnbau Rheinfelden aufmerksam.

Was sind Ihre Aufgaben bei der Wohnbau Rheinfelden?

Meine Hauptaufgabe ist die Renovierung der Wohnungen.

Was bereitet Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders Freude?

Besonders gerne habe ich den Kontakt mit Mietern und Mieterinnen. Außerdem ist die Arbeit sehr vielseitig und jeder Tag ist anders.

Was ist aus Ihrer Sicht etwas ganz Besonderes an Rheinfelden?

Als erstes natürlich, dass wir direkt am Rhein sind. Dann gefallen mir noch die vielen Grünflächen in der Stadt, insgesamt ist Rheinfelden eine sehr „grüne“ Stadt.

Tina Morgenstern

32, Buchhaltung
bei der Wohnbau Rheinfelden seit 2018



Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung in der Immobilienbranche zog es Tina Morgenstern (links) 2018 auf der Suche nach neuen Herausforderungen ins Dreiländereck. Durch ihre hervorragende Arbeit ist sie sofort ins Team der Wohnbau hineingewachsen. In ihrer Freizeit fährt sie Fahrrad und ihr Schäferhund Hiro ist ihre größte Leidenschaft.

Giuseppe Ruggiero,

42, Objektbetreuer
bei der Wohnbau Rheinfelden seit 1996



Giuseppe Ruggiero ist seit mehr als 20 Jahren bei der Wohnbau Rheinfelden im Regiebetrieb tätig und kümmert sich nun als Objektbetreuer um die Mieter. Genau wie seine Kollegen schätzen auch sie seine freundliche und zuverlässige Art.

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN



Das Team der Wohnbau Rheinfelden wünscht allen Jubilaren Liebe, Glück, Gesundheit, Zuversicht, Gelassenheit und ein frohes neues Lebensjahr!



95 Jahre
Fanny Hölzer,
Karl-Fürstenberg-Straße



90 Jahre
Dorothea Eckert,
Steinenstraße



85 Jahre
Rolf Kistner,
Werderstraße



85 Jahre
Amalie Suckert,
Müßmattstraße



85 Jahre
Eva Königsbüscher,
Müßmattstraße



85 Jahre
Thea Neitzel,
Werderstraße



80 Jahre
Vitali Lieber,
Alemannenstraße



80 Jahre
Friedel-Horst Oschlies,
Alemannenstraße



80 Jahre
Ilse Blank,
Goethestraße



80 Jahre
Artur Dietsche,
Sudetenstraße



80 Jahre
Hildegard Grauf,
Karl-Fürstenberg-Straße



75 Jahre
Wilhelm Krause,
Goethestraße

DER BALKON-KNIGGE:

DOS & DON'TS IM SOMMER

GRILLZEIT

Grundsätzlich besteht eine Duldungspflicht. Doch stets gilt auch das Gebot der nachbarlichen Rücksichtnahme. Wenn zu viel Rauch in die Nachbarwohnung zieht, kann eine Unterlassungsklage drohen. Unser Tipp: Um die Qualmbelastung zu reduzieren, eignen sich Gas- und Elektrogrills.

Sonnenbrand abwehren

Um sich vor der Sonne und den Blicken anderer zu schützen, ist es erlaubt, Vorkehrungen zu treffen, wie zum Beispiel einen Sonnenschirm aufzustellen oder eine Markise anzubringen. Dabei muss beachtet werden, dass ohne Zustimmung der Wohnbau keine großen baulichen Veränderungen vorgenommen werden dürfen: Kleinere Löcher oder Haken sind gestattet. Wenn eine Verkleidung zum Sichtschutz angebracht wird, soll darauf geachtet werden, dass diese nicht höher als das Geländer ist und ins Gesamtbild des Hauses passt.

Den Sommer feiern

Eines ist klar: Der Sommer lädt zum Feiern ein – und das sollte auch genutzt werden. Die Regeln: Alle Aktivitäten, die die Nachtruhe stören, sind zwischen 22 und 6 Uhr nicht gestattet. Die Party muss nach 22 Uhr bei Zimmerlautstärke in die Wohnung verlegt werden. Ansonsten muss damit gerechnet werden, dass Nachbarn die Polizei rufen und somit auch ein Bußgeld droht.

Blumenmeer

Prinzipiell darf, sofern der grüne Daumen vorhanden ist, der Balkon beliebig mit Pflanzen gestaltet werden – daran erfreuen sich auch die Nachbarn. Auch hier gilt: Rücksichtnahme ist vorausgesetzt. Lang wachsende Pflanzen sollten regelmäßig zurückgeschnitten werden, damit weder die Nachbarn darunter noch nebenan beeinträchtigt werden. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass keine Gefahr durch herunterfallende Teile entsteht.

Glühwürmchen

Natürlich dürfen Sie auf Ihrem Balkon rauchen. Dass dabei darauf geachtet wird, dass Nachbarn nicht vom blauen Dunst gestört werden, ist selbstverständlich.



Wohnbau-Geschäftsführer Markus Schwamm, Oberbürgermeister Klaus Eberhardt und Energiedienst-Geschäftsführer Martin Steiger (im Vordergrund von links nach rechts) waren bei der Eröffnung der Ladestationen dabei

E-Mobilität:

LADEBOXEN IN DER TIEFGARAGE

In der Wohnanlage Goethestraße zeigt die Wohnbau Rheinfelden, dass sie der Integration von Zukunftstechnologien hohe Priorität zuweist. In Zusammenarbeit mit dem Energiedienst wurde dort eine Pilotanlage mit vier Ladeanschlüssen für Elektroautos eingebaut.

Bewohner der Wohnanlage Goethestraße hatten sich mit der Bitte, eine Ladestation zur Verfügung zu stellen, an die Wohnbau gewandt. Denn sein Elektroauto nicht über Nacht zu Hause laden zu können, stellt im Alltag ein großes Manko dar. Die Bewohner sind nun nicht mehr darauf angewiesen, jedes Mal zu einer öffentlichen Stromtankstelle zu fahren oder gar selbst ein Kabel in die Tiefgarage zu legen. Die 22 Kilowatt Ladeleistung genügen, um die Batterien der derzeit meistgenutzten Elektroautos in rund einer Stunde aufzuladen.

Mit dem Pilotprojekt setzt die Wohnbau Rheinfelden ein Zeichen für die Zukunft. „Als kommunales Wohnungsunternehmen möchten wir unseren

Mietern hochwertige Wohn- und Lebensräume in- und außerhalb der Wohnung zur Verfügung stellen. Die Reduzierung von Lärm- und Abgasbelastung durch Elektroautos kann hierzu ihren Teil beitragen. Deshalb werden wir unsere Mieter auch in Zukunft nach Kräften dabei unterstützen, auf grüne Technologien umzu-

steigen“, erklärt Markus Schwamm, Geschäftsführer der Wohnbau Rheinfelden. Dafür investiert die Wohnbau rund 2000 Euro pro Anschluss. Neben einer Steckdose verfügt jede Anschlussbox über eine Energiezählerleinrichtung und eine Sicherheitsschaltung, die dafür sorgt, dass nur Berechtigte die Stromversorgung nutzen können. Sollte die Nutzung der Ladestationen in der Zukunft stark ansteigen, besteht außerdem die Möglichkeit, eine Schnellladung zuzuschalten, mit der die Elektroautos auch kurzfristig aufgeladen werden können.



Oberbürgermeister Klaus Eberhardt gibt „Daumen hoch“ für Elektromobilität in Rheinfelden

STRASSENTRIO MIT WELTBERÜHMTER GESCHICHTE

Im Straßentrio der Kaminfegerstraße (Bild), Josefstraße und Wöhlerstraße befinden sich Wohnanlagen der Wohnbau Rheinfelden, die zuletzt im Rahmen umfangreicher Sanierungsarbeiten 2013 im Blickpunkt Rheinfeldens standen. Vor allem von der Fassadendämmung und der Vergrößerung der Balkone profitieren die Mieter und Mieterinnen der Objekte.

DOCH WARUM HEISST DIE WÖHLERSTRASSE EIGENTLICH WÖHLERSTRASSE?

Das „Wöhler“ stammt von Friedrich Wöhler (* 1800), einem deutschem Professor für Chemie und Pharmazie und promoviertem Mediziner. Wöhler lehrte und forschte an der Universität in Göttingen bis zu seinem Tod 1882, gleichzeitig war er Direktor des chemischen Labors der Medizinischen Fakultät und Generalinspektor des Apothekenwesens im Königreich Hannover. Bis heute gilt er als Pionier der organischen Chemie. Durch seine Synthese von Harnstoff aus Ammoniumcyanat gelang es Wöhler, die Lehre der Lebenskraft „vis vitalis“ zu widerlegen. Dadurch wurde er weltberühmt. Die Synthese eröffnete das Feld der Biochemie: Zum ersten Mal konnte ein Stoff – bisher nur aus lebenden Organismen bekannt – künstlich erzeugt werden.



EIN INTERNATIONALES KOCH- UND BACKBUCH FÜR RHEINFELDEN

Sie haben ein tolles Koch- oder Backrezept, das Sie mit uns teilen wollen? Das passt perfekt, denn wir wollen eine kunterbunte, internationale Sammlung der besten Rezepte unserer Mieterinnen und Mieter erstellen!

Senden Sie Ihr persönliches Lieblingsrezept an c.armbruster@wohnbau-rheinfelden.de oder schicken Sie es an:
Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden
Rheinbrückstraße 7, 79618 Rheinfelden (Baden)

Fruchtige Erfrischung

Blaubeer-Eis am Stiel

- 300 Gramm FRISCHE
BLAUBEEREN (ODER TK)
- 200 Gramm JOGHURT
- 50 Gramm SAHNE
- 1 Päckchen VANILZUCKER
- FRISCHE MINZE NACH BELIEBEN

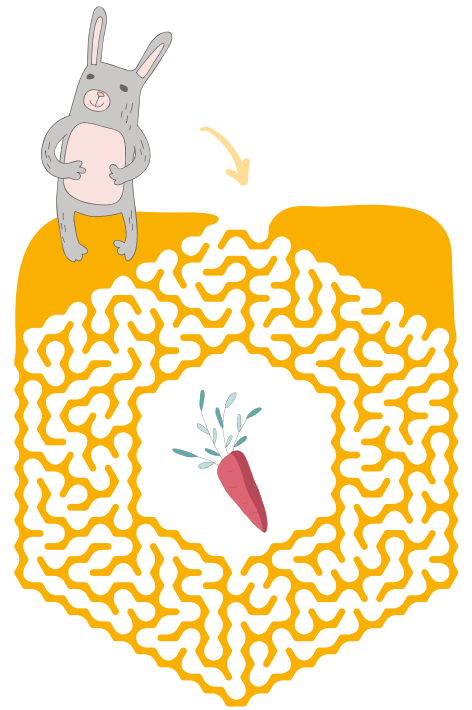
ZUERST DIE BLAUBEEREN WASCHEN UND MIT DEM VANILZUCKER IM MIXER ODER MIT DEM STABMIXER PÜRIEREN. DANN DIE BEERENMASSE ZUSAMMEN MIT DEM JOGHURT VERRÜHREN. DIE SAHNE HALBSTEIF SCHLAGEN UND UNTERHEBEN. NUN DIE MASSE IN EIS AM STIEL-FÖRMCHEN FÜLLEN UND MINDESTENS DREI STUNDEN EINFRIEREN. EIS AUS DER FORM LÖSEN UND GENIESSEN!

QUIZ

Wo war denn das nochmal?



HILF HANSI HOPPEL, DIE KAROTTE ZU FINDEN



Hansi HoppeL hat ganz vergessen, wo er seine Karotte gelassen hat. Kannst du ihm helfen, den richtigen Weg zu finden?

Na, wie GUT KENNEN SIE SICH IN RHEINFELDEN (BADEN) AUS?

Wenn Sie wissen, in welchen Straßen diese drei Bilder jeweils aufgenommen wurden, dann senden Sie die Lösungsstraßen bis zum 31. August an c.armbruster@wohnbau-rheinfelden.de, Stichwort „Gewinnspiel“. Zu gewinnen gibt es einen Kinogutschein. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

			8			9
	1	9		5	8	3
	4	3		1		7
4			1	5		3
		2	7		4	1
	8			9	6	
	7			6	3	
	3			7		8
9		4	5			1

KOPFTRAINING MIT SUDOKU

Das Gitter muss mit den Zahlen 1 bis 9 so aufgefüllt werden, dass in jedem Quadrat, in jeder Spalte und in jeder Zeile jede Zahl nur einmal vorkommt.



Herausgeber:
Städtische Wohnungsbaugesellschaft
mbH Rheinfelden
Rheinbrückstraße 7
79618 Rheinfelden (Baden)
Fon 07623.7206-0
Fax 07623.7206-10
info@wohnbau-rheinfelden.de

PresseCompany GmbH
Reinsburgstraße 82
70178 Stuttgart
Fon 0711.23886-27
Fax 0711.23886-31
info@pressecompany.de

REDAKTION:
Markus Schwamm
Geschäftsführer Städtische
Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden
Claudia Armbruster
c.armbruster@wohnbau-rheinfelden.de

REDAKTIONSLEITUNG:
Julia Mack
julia.mack@pressecompany.de

FOTOS:
Wohnbau Rheinfelden, Thomas Kiehl, iStock

DRUCK:
Offizin Scheufele
Druck und Medien GmbH + Co.KG
Tränkestrasse 17
70597 Stuttgart